LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Per Fax an: 0351/2612-5099

Per E-Mail an: dominic.rumpf@smul.sachsen.de

Per Post an:

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 51 Klima, Luftqualität
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Wettbewerb 2019 »Klimaanpassung in sächsischen Kommunen«

Bewerbung

Bewerbungsschluss: 1. Juli 2019

1. Angaben zum Bewerber

Kommune:	Große Kreisstadt Freital
Dezernat/Amt/Einrichtung:	Stadtbauamt, Sachgebiet Grünflächen/Umwelt
Ansprechpartner/in:	Alexander Ballmer
Straße, Haus-Nr.:	Dresdner Str. 56
PLZ, Ort:	01705 Freital
Telefon:	0351-6476-7347 Fax: 0351-6476-4851
E-Mail:	alexander.ballmer@freital.de

2. Angaben zum Projektidee

Arbeitstitel des Projektes: LIFE+ LOCAL-Adapt - Konzept zur Klimaanpassung am Poisenbach

Ggf. Anschrift oder Lagebeschreibung des betroffenen Ortes/Platzes/Gebäudes:*

Bereich Poisentalstr. in Freital,

Bitte beschreiben Sie, von welchen besonderen Belastungen oder Gefährdungen die Kommune in Folge des Klimawandels betroffen ist (Starkregen, Trockenheit, Hitze, usw.):*

Der Klimawandel macht sich in der Großen Kreisstadt Freital durch das vermehrte Auftreten von extremen Wetterereignissen bemerkbar. Während es früher in der Regel Landregen im gesamten Stadtgebiet gab, häufen sich jetzt Trockenperioden im Wechsel mit lokal auftreten Starkniederschlägen. Durch diese kommt es zu wild abfließendem Oberflächenwasser in Hanglagen, was mit starken Bodenerosionen verbunden ist und im Fall des Projektgebietes am Poisenbach bereits negative Auswirkungen auf verschiedene Flächennutzer und Akteure hatte.

* ggf. weitere Ausführungen als Anlage anfügen

Angaben zum Projektidee

Bitte beschreiben Sie Ihre Projektidee zur Klimaanpassung und die entsprechende Dienstleistung dazu:*

Bisherige Untersuchungen haben erste Maßnahmenideen entwickelt, welche auf Grund der Komplexität des Vorhabens durch die erforderliche Beteiligung einer Vielzahl betroffener Akteure (Verwaltungen, Saatsbetriebe, Bürger) weitergeführt werden sollten.

Hierfür und im weiteren für die Planung der Maßnahmen ist das Thema MODERATION/BÜRGERDIALOG eminent wichtig. Da die Stadt Freital Eigentümer/Verpächter einiger betroffener Flächen im Betrachtungsbereich ist, ist für die Umsetzung des Projektes eine NEUTRALE Begleitung nötig (würde ein Moderator im Auftrag der Stadt arbeiten, könnten betroffene Bürger und Landwirte von einer gewissen "Befangenheit" des Moderators ausgehen).

Das Thema Akzeptanz von Vorhaben ist aus unserer Erfahrung heraus auch bei anderen Städten und Kommunen ein viel diskutiertes Thema. Daher könnten die hier gewonnen Ergebnisse zum Thema Moderation/Bürgerdialog auch bei anderen Städten/Kommunen Anwendung finden, bzw. übertragen werden.

Bitte kreuzen Sie das Handlungsfeld an, welches die Anpassungsmaßnahme betrifft (auch Mehrfachauswahl):

☐ Stadt-/Dorfentwicklung	☐ Infrastruktur	☒ Landwirtschaft
☒ Bauleitplanung	☒ Wasserwirtschaft	☐ Stadtgrün
☐ Öffentliche Plätze/Gebäude	☒ Forstwirtschaft	☐ Tourismus
☒ Bevölkerungsschutz	☐ Gesundheit	☒ Naturschutz
☒ Sensibilisierung/Kommunikation	☒ Allgemeine Anpassungsstrategie	☒ Sonstiges:

Moderation/Bürgerdialog

Welche konkreten Akteure müssen oder sollen in die Planung/Konzeption oder allgemein in die Anpassungsmaßnahme eingebunden werden? (Verwaltungseinheiten, Planungsbüros, Eigentümer/innen, Vereine, usw.)

- Stadtverwaltung Freital (Stadtbauamt, Stadtplanungsamt)
- Dresdner Vorgebirgs Agrar AG
- Forstverwaltung
- Landratsamt (Bodenschutz, Naturschutz)
- Anwohner
- iKD Ingenieur-Consult GmbH
- KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Gibt es Synergien mit anderen Projekten oder lokalen bzw. regionalen Prozessen? Wenn ja, welche?

- ja
- (Re)aktivierung vorhandener Entwässerungssysteme/Rückhaltmöglichkeiten im angrenzenden Wald
- (Re)aktivierung vorhandener Meliorationsanlagen, Schaffung von (Flächen-)Rückhalt
- Schaffung Biotopverbund

Das Thema Akzeptanz von Vorhaben ist aus unserer Erfahrung heraus auch bei anderen Städten und Kommunen ein viel diskutiertes Thema. Daher könnten die hier gewonnen Ergebnisse zum Thema Moderation/Bürgerdialog auch bei anderen Städten/Kommunen Anwendung finden, bzw. übertragen werden.

* ggf. weitere Ausführungen als Anlage anfügen

Angaben zur Projektidee

Bitte geben Sie Kostenschätzungen für die nichtinvestive/n Dienstleistung/en soweit wie möglich mit einzelnen Positionen an. Die Einholung eines gesonderten Angebotes ist nicht notwendig.*

ca. 30.000 EUR

3. Projektskizze

Bitte fertigen Sie als Anlage eine Projektskizze, ggf. mit näheren Beschreibungen, Fotos und/oder Ausschnitten des Flächennutzungsplanes an, so dass Externe einen Eindruck von der Situation vor Ort gewinnen können.

Bitte benennen Sie die Anlagen hier kurz:

Lageplan, Fotos, bisherige Maßnahmenvorschläge

4. Beihilfe

Bitte geben Sie an, ob und ggf. in welcher Höhe Sie in den letzten drei Steuerjahren De-minimis-Beihilfen in Anspruch genommen haben:*

Die Beihilferelevanz des Vorhabens muss noch geprüft werden. Die Angabe erfolgt daher zunächst vorsorglich. Sollte für das konkrete Projekt die Inanspruchnahme von De-minimis-Beihilfe notwendig werden, so werden Sie noch einmal gesondert zur Vorlage einer förmlichen De-minimis-Erklärung aufgefordert.

nein, keine Beihilfen bekommen.

* ggf. weitere Ausführungen als Anlage anfügen

5. Einverständniserklärung

O.g. Ansprechpartner/in verpflichtet/n sich im Falle der Auswahl als Modellprojekt zur Abstimmung der Leistungsbeschreibung für die Vergabe von externen Dienstleistungen durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Der Gemeinde-/Stadtrat oder Kreistag stimmt der Teilnahme am Wettbewerb im Rahmen des EU-Projektes LIFE LOCAL ADAPT zu und unterstützt die Projektidee zur Klimaanpassung.

(Zutreffendes bitte unterstreichen.)

Das betreffende Objekt, für das die Projektidee konzeptioniert, bzw. geplant werden soll, befindet sich in kommunalem Besitz oder die Zustimmung des Eigentümers liegt vor.

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Zu finden unter www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Teilnahmebedingungen-Wettbewerb-Klimaanpassung-in-Kommunen.pdf

* ggf. weitere Ausführungen als Anlage anfügen

Ort:	Datum:	Stempel der Kommune:
Freital	30.08.2019	Stadtverwaltung Freital Stadtbauamt Dresdner Str. 56 01705 Freital

Unterschrift(en):

i.A. Ballmer i.A. Kittel

Kontakt

Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden!

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 51 Klima, Luftqualität
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Ihr Ansprechpartner
Dominic Rumpf
(0351) 2612 - 5110

E-Mail: dominic.rumpf@smul.sachsen.de
Website: www.lsnq.de/klimaanpassung